

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Reinhard Saczewski [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Russland: Bartmarke</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 18. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18214531</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Gegenstempel auf der Rückseite. - Bei der sogenannten Bartkopeke bzw. Bartmarke handelt es sich nicht um eine Münze, sondern um einen Beleg für eine entrichtete Steuer. Die eingenommenen Gelder dienten der Finanzierung des Nordischen Krieges (1700-1721), für den verschiedene neue Steuern 'erfunden' worden, u. a. für das Tragen eines Voll- oder Schnurrbartes mussten nach Ständen gestaffelte Beträge bezahlt werden. Nach 1715 lag der Betrag einheitlich bei 50 Rubel. Die Gegenstempel dienten wahrscheinlich der Verlängerung. Erst durch Katharina II. wurde die Bartsteuer 1772 abgeschafft. Ende des 17. Jh. erhielten in einigen Städten diese Marken auch Bedeutung als Zahlungsmittel.

Vorderseite: Russischer Doppeladler, darunter zwei Zeilen kyrillische Schrift.

Rückseite: Kyrillische Schrift in zwei Zeilen, darunter Nase und Mund mit Schnurr- und Vollbart. Links daneben runder Gegenstempel mit Doppeladler.

Mit Gegenstempel: Mit einem oder mehreren Gegenstempeln versehen. Diese sind u. a. zum Zweck der Auf- oder Abwertung und zur Anerkennung des Wertes angebracht, können auf den Ausgeber hinweisen oder in historischen Sammlungen den Besitzer eines Objektes.

Grunddaten

Material/Technik:

Kupfer; geprägt

Maße:

Gewicht: 4.91 g; Durchmesser: 22 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1705
	wer	
	wo	Moskau
Beauftragt	wann	

	wer	Peter der Große (1672-1725)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Benoni Friedländer (1773-1858)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa
[Zeitbezug]	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Bronze
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Heraldik
- Kaiserin
- Marken und Zeichen
- Nichtmünzliches

Literatur

- B. F. Brekke, The Copper Coinage of Imperial Russia 1700-1917 (1977) 45 ff..
- H. Fengler - G. Gierow - W. Unger, Lexikon der Numismatik (1976) 44..
- H. Kahnt, Das große Münzlexikon von A bis Z (2005) 42 f..